Der Bundesminister der Finanzen
VII A/3 – Vw 1305 – 16/67

Bonn, den 24. August 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Mittelfristige Finanzplanung – Entwicklung der Einkommen aus unselbständiger Arbeit**

Bezug: **Kleine Anfrage der Fraktion der FDP – Drucksache V/2061 –**

Welche Beträge sind bei der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 1968 bis 1971 geschätzt worden im Hinblick auf die Entwicklung

a) der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (in Mrd. DM),

b) der Arbeitgeberbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung (in Mrd. DM),

c) der Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mrd. DM),

d) der Abzüge für direkte Steuern unter besonderer Berücksichtigung der geplanten Ergänzungsabgabe (in Mrd. DM),

e) der Arbeitnehmerbeiträge zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung (in Mrd. DM),

f) der Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit (in Mrd. DM),

g) des prozentualen Anteiles der Nettoeinkommen an der Bruttolohn- und Gehaltssumme,

h) der Bruttolohn- und Gehaltssumme monatlich je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer?

Die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP beantworte ich namens der Bundesregierung wie folgt:

Der Finanzplanung des Bundes für die Jahre 1967 bis 1971 liegt eine Projektion der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zugrunde, in der konkrete Zahlenvorstellungen über die durchschnittliche jährliche Entwicklung des realen und nominalen Bruttosozialprodukts sowie über dessen Verwendungsarten entwickelt worden sind. Zur Vorausschätzung der Steuereinnahmen und der Sozialversicherungsbeiträge wurden ferner bestimmte Annahmen über die Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme getroffen, für die ein jährlicher Anstieg von durchschnittlich rd. 5 v. H. bis 1971 unterstellt worden ist.

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

Bei der gesamtwirtschaftlichen Zielprojektion ist vorerst bewußt darauf verzichtet worden, über die Erfordernisse der mehrjährigen Finanzplanung hinausgehende Zielvorstellungen zur Einkommensentwicklung und -verteilung im einzelnen zu quantifizieren. Das erscheint auch nicht notwendig, weil mit der gesamtwirtschaftlichen Zielprojektion nicht von vornherein eine eindeutige Festlegung der Einkommensentwicklung in den einzelnen Sektoren der Volkswirtschaft verbunden ist. Vielmehr ergibt sich hier die Möglichkeit verschiedener Alternativen der Einkommensverteilung, die sämtlich mit den in der volkswirtschaftlichen Zielprojektion getroffenen Annahmen über die Sozialproduktentwicklung und -verwendung im Einklang stehen können.

Im Rahmen der Eckwerte der vorliegenden gesamtwirtschaftlichen Zielprojektion werden mögliche zahlenmäßige Varianten der Einkommensentwicklung für die Jahre bis 1971 von den zuständigen Ressorts als Grundlage für die im Herbst vorgesehenen Beratungen im Rahmen der „Konzertierten Aktion" zur Zeit erarbeitet. Erst nach Abschluß dieser Beratungen wird es möglich sein, die in der Anfrage der Fraktion der FDP angeführten Fragen zur Entwicklung der Einkommen aus unselbständiger Beschäftigung im einzelnen zu beantworten.

In Vertretung

Grund